

## Success Story

# Meilenstein in der digitalen Reise

Das globale Schweizer Technologieunternehmen Bühler mit Sitz in Uzwil (SG) ist auf seinem Weg der digitalen Transformation einen wichtigen Schritt vorangekommen. Der Konzern hat seine globale Unternehmenssoftware erfolgreich auf SAP S/4HANA umgestellt. Damit legte die Bühler Group die Basis für neue digitale Anwendungen für das Unternehmensmanagement.



Die Bühler Group migrierte ihr weltweites ERP auf SAP S/4HANA mit Swisscom als versiertem SAP-Partner. Bühler nutzt heute die neueste SAP-Technologie und hat mit dem Projekt vor allem die Finanzstrukturen angepasst. SAP S/4HANA ermöglicht es dem Technologiekonzern, die Potenziale moderner digitaler Technologien wie zum Beispiel künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen für die Unternehmenssteuerung zu erschliessen und die Vision von Smart Manufacturing Schritt für Schritt umzusetzen: die effiziente Vernetzung von Menschen, Systemen, Maschinen, Produkten und Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

## Ausgangslage

Täglich geniessen zwei Milliarden Menschen Lebensmittel, die mit Bühler-Maschinen hergestellt wurden, und eine Milliarde Menschen nutzen Fahrzeuge, die mit Bühler-Technologie ausgestattet sind. Das Familienunternehmen begann seine Zusammenarbeit mit SAP vor fast fünf Jahrzehnten, indem es 1978 SAP R/1 und 1979 SAP R/2 einführte. Im Jahr 1998 erfolgte der Übergang zu SAP R/3 durch einen sogenannten Greenfield-Ansatz – eine vollständig neue Implementierung, die es dem Unternehmen ermöglichte, Systeme und Arbeitsabläufe von Grund auf neu zu gestalten. Seitdem bildet dieses System das Herzstück aller operativen Prozesse und weltweiten Implementierungen.

### Teil der Digitalisierungsstrategie

Vor der Migration zu S/4HANA betrieb Bühler 80% seines Umsatzes auf einem globalen Einmandantensystem mit mehr als 80 Umsystemen. Dieses umfasste mehr als 30 Unternehmen mit über 8'000 Benutzern und verwaltete unter anderem jährlich 2'500 Kundenprojekte, über 100'000 Serviceaufträge, 2,6 Millionen Fertigungsaufträge, 2,2 Millionen Bestellungen und 160'000 Lieferungen. Im Rahmen seiner Digitalisierungsstrategie beabsichtigte Bühler, sein globales ERP auf den neuesten Stand zu bringen. Der Zeitpunkt schien günstig, da die bisherige Lösung allmählich das Ende ihrer Lebensdauer erreichte.



Zwei Milliarden Menschen geniessen jeden Tag Lebensmittel, die mit Bühler-Maschinen hergestellt wurden.

## Zielsetzung

«Wir strebten an, uns mit einem hochmodernem System auf die digitalen Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten», erläutert Markus Suter, Head of Business Processes & Applications bei Bühler. Insbesondere der Finanzbereich erhoffte sich dadurch eine Optimierung seiner Geschäftsprozesse. «Zusätzlich sollten die über zwei Jahrzehnte gewachsenen Strukturen im System bereinigt werden, um die Transparenz zu erhöhen», wie Marilena Jemetta-Sammartin, Head of Global Finance Academy & CH Accounting bei Bühler Group, erklärt. Skalierbarkeit und Harmonisierung waren nur teilweise gegeben. Das Hauptziel der neuen Software bestand daher auch darin, eine hochperformante Datenquelle zu schaffen, auf die alle Mitarbeitende weltweit zugreifen können.

### Selective-Data-Transition

Für Bühler war es wichtig, dass die Einführung des neuen ERP-Systems möglichst reibungslos verläuft, ohne grosse Veränderungen in den Geschäftsprozessen. Der Projektumfang wurde sorgfältig festgelegt, um einerseits die Digitalisierungsstrategie bestmöglich zu unterstützen, während andererseits

der Zeitplan und die Stabilität des operativen Geschäftsbetriebs beim Go-Live in jedem Fall gewährleistet blieben. Die Herausforderung bestand also mitunter darin, die Komplexität, die Dauer des Projekts und die damit verbundenen Kosten auf ein Minimum zu reduzieren. Dies erforderte eine strategische Herangehensweise und sorgfältige Planung.



### Grosse Datenmengen

Bühler brauchte eine hochperformante Datenquelle.

## Lösung

Bühler traf die strategische Entscheidung, das weltweite ERP-System auf SAP S/4HANA zu migrieren und wählte die Swisscom (Schweiz) AG als Projektpartner aufgrund ihrer langjährigen Expertise sowie der Methodik zur Umsetzung. Die Implementierung erfolgte mittels Selektive-Data-Transition, was die Möglichkeit bot, bestehende Prozesse beizubehalten und bestimmte Daten zu transformieren sowie die Go-Live-Phase flexibel zu gestalten.

### Minutiöse Migrationsplanung

Die Migrationsplanung erfolgte äusserst akribisch. Die selektive Migration ermöglichte es, die Organisationsstruktur neu zu ordnen und die Profitcenterstrukturen anzupassen. Die grösste Herausforderung bestand in der Integration des neuen Systems in die Finanzabteilung. Bühler optimierte die globale Kontenstruktur und führte gleichzeitig das neue Hauptbuch, das Universaljournal, sowie die Aufteilung der Finanzbelege nach Profitcenter ein. Dies erforderte eine gründliche Schulung der Mitarbeitenden, die durch die firmeneigene Finance Academy und die ITP Academy erfolgreich durchgeführt wurde. Die reibungslose Datenmigration wurde von SNP, einem Subunternehmer von Swisscom, gewährleistet. Während des Veränderungsprozesses ergab sich eine wichtige Erkenntnis: In der «Hot-Phase», die neun Monate vor dem Go-Live begann und drei Monate danach andauerte, lag der Fokus ausschliesslich auf der erfolgreichen Implementierung des neuen Kernsystems. Dabei wurden nicht nur das

neue Kernsystem SAP S/4 HANA migriert, sondern auch die bestehenden Umsysteme angepasst, zu denen unter anderem die SAP-Applikationen E-Commerce, Integrated Business Planning (IBP), Field Service Management (FSM), Extended Warehouse Management (EWM), Manufacturing Execution (ME), Business Warehouse (BW) und Human Resources (HR) gehörten. «Der Fokus lag darauf, zunächst das ERP erfolgreich zu migrieren, ohne parallel dazu weitere Optimierungen oder laufende Projekte und Innovationsvorhaben voranzutreiben», wie Suter betont. Die Transformationsphase wurde innerhalb von 17 Monaten abgeschlossen. Am 15. August 2022 erfolgte der reibungslose Go-Live.

«Mit SAP S/4HANA sind wir für die digitalen Herausforderungen der Zukunft gerüstet.»

### Markus Suter

Head of Business Processes & Applications

## Nutzen

Weltweit startete die Bühler Group mit einem stabilen System, das die operativen Prozesse von Anfang an reibungslos unterstützte. Dank der selektiven Datentransformation konnte das ursprüngliche Datenvolumen von 7 Terabyte um mehr als die Hälfte reduziert werden. Dies trug massgeblich dazu bei, dass Investitionen in die in-memory Datenbanken optimiert werden konnten, wie Markus Suter erläutert. Mit SAP S/4HANA verfügt das Unternehmen nun über ein modernes Rückgrat für seine Unternehmensprozesse, das Echtzeitdaten und schnelle Berichterstellung sowie nahtlose, automatisierte Abläufe ermöglicht. Markus Suter erklärt weiter: «Jetzt gilt es, Schritt für Schritt in jedem Geschäftsbereich die relevanten Aspekte zu identifizieren und zu optimieren.»

### Digitale Transformationsreise geht weiter

Obwohl das neue ERP-System von entscheidender Bedeutung ist, stellt es nur einen Baustein innerhalb der umfassenden Digitalisierungsstrategie von Bühler dar. Diese strategische Entscheidung ermöglicht dem Technologiekonzern, die Potenziale moderner digitaler Technologien wie künstliche Intelligenz

und maschinelles Lernen zur Steuerung des Konzerns zu erschliessen. Dazu gehören die Umsetzung von Smart-Factories, die Bereitstellung einer intelligenten Kundeninteraktion (Smart Customer Experience) und vor allem die Transformation in ein datengetriebenes Unternehmen (Data-Driven Enterprise).

### Weltweiter Teamspirit essenziell

Ein Transformationsprojekt von dieser Tragweite erlebt ein Unternehmen üblicherweise nur einmal in seiner Geschichte. Ein entscheidender Erfolgsfaktor war das aussergewöhnliche Engagement aller Beteiligten, angefangen beim Management bis hin zu den Mitarbeitenden. Marilena Jemetta-Sammartin schwärmt: «In diesem Projekt manifestierte sich der beeindruckende Bühler-Geist, die Leidenschaft und der gemeinsame Wille der Mitarbeitenden weltweit, Grosses zu bewirken.» Markus Suter fügt hinzu: «Die letzten fünf Tage vor dem Go-Live waren vergleichbar mit einem Raketenstart der NASA.» Am entscheidenden Testsonntag sassen Mitarbeitende von der Schweiz bis nach China vor ihren Bildschirmen, und auch das Bühler-Management war vor Ort präsent.





Marilena Jemetta-Sammartin und Markus Suter begleiteten das IT-Projekt der Bühler Group von Beginn weg.

«Die Freude am  
Sonntagnachmittag,  
als alles reibungslos  
funktionierte,  
war schlichtweg  
unbeschreiblich.»

**Marilena Jemetta-Sammartin**  
Head of Global Finance Academy & CH Accounting

CIO Vidor Kapy hebt in diesem Zusammenhang die enge Zusammenarbeit zwischen Bühler und seinem Projektpartner Swisscom hervor. Sie war entscheidend für den Erfolg der Transformation. Die Teamarbeit zwischen den Parteien war aussergewöhnlich und wurde durch die starke Präsenz von Swisscom vor Ort an zwei bis drei Tagen pro Woche gewährleistet. Während des Cutovers am Samstagmorgen gab es eine erhebliche Verlangsamung während des Imports von S/4HANA. Dazu Kapy: «Auch in diesem Schreckmoment sind wir als Team nicht auseinandergebrochen. Im Gegenteil, jede Partei konnte einen wichtigen Beitrag zur Lösungsfindung einbringen. Schliesslich gelang es uns, das System sogar 15 Minuten vor dem geplanten Go-Live an den Betrieb zu übergeben.»

#### Über die Bühler AG

- Branche: Anlagenbau
- Mitarbeitende: 12'700 weltweit
- User: Mehr als 8'000



**Bühler AG**  
Gupfenstrasse 5  
9240 Uzwil  
+41 71 955 11 11  
info@buhlergroup.com



**Markus Suter**  
Head of Business Processes & Applications

 [buhlergroup.com](https://www.buhlergroup.com)



**Swisscom (Schweiz) AG**  
Geschäftskunden  
Alte Tiefenastrasse 6  
CH-3050 Bern  
Tel. 0800 800 900  
[www.swisscom.ch/enterprise](https://www.swisscom.ch/enterprise)

Swisscom SAP Services ist seit 2003 SAP Gold Partner mit einem Team von 400 zertifizierten Mitarbeitenden. 280 Kunden verlassen sich bereits auf die langjährige Erfahrung des SAP-Teams. Erkenntnisse aus eigenen SAP-Umsetzungen und dem Innovationszentrum «S/4HANA Transformation Factory» fliessen direkt in Kundenprojekte ein – vom klassischen ERP bis S/4 und C/4. Bereits 20 Umsetzungen wurden mit dem SAP Quality Award ausgezeichnet.

**JETZT**  
Beratung einholen  
[sales.sap@swisscom.com](mailto:sales.sap@swisscom.com)